

1. Untergrund

Als Untergrund eignen sich asphaltierte und betonierete Flächen sowie ein gegossener Estrichboden. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber und frei von Verschmutzungen und Rissen sein, die das Verkleben beeinträchtigen können. Im Außenbericht ist gegebenenfalls ein Gefälle von 0,8% – 1,0% zum Ablauf von Regenwasser an der Belagsoberfläche mit einzuplanen.



glatter, geeigneter Untergrund aus Betonestrich



nicht geeigneter Bodenbelag

2. Vorbereitung

Der Untergrund ist vor Beginn der Verlegung gründlich zu fegen und zu reinigen. Leichte Unebenheiten sind mit einer nivellierfähigen Spachtelmasse auszubessern. Eventuell ist es empfehlenswert den Untergrund mit Grundierung bzw. Haftvermittler vorzustreichen.

Der Bodenbelag wird in Rollen geliefert, welche 1-2 Tage bei einer Temperatur von 15°C bis 25°C zur Akklimatisierung dort gelagert werden müssen, wo sie verlegt werden sollen. Am Vortag der Installation den Bodenbelag lose ausrollen damit sich die einzelnen Bahnen entspannen. Vor der Installation sind die beiden Komponenten des Klebers zu mischen. Den gesamten Klebereimerinhalt direkt nach dem Mischen gleichmäßig auf die vorbereitete Installationsfläche gießen so dass keine Kleberreste im Eimer zurückbleiben.

Beim Kleberbedarf mit der doppelten Menge kalkulieren, da beide Lagen verklebt werden müssen, also das **SPORTEC® standard 2.0** mit dem Untergrund und das **SPORTEC® UNI versa** auf die Elastikschicht.

Bei der Verwendung von **SPORTEC 700 2K-PU Kleber** kann wie folgt kalkuliert werden:

- Verklebung auf Asphalt (offenporig): ca. 1,7 kg/m²
(ca. 1,0 kg/m² für die Elastikschicht + ca. 0,7 kg/m² für den Deckbelag)
- Verklebung auf Estrich/Beton (glatt): ca. 1,4 kg/m²
(ca. 0,7 kg/m² für die Elastikschicht + ca. 0,7 kg/m² für den Deckbelag)



Anrühren des 2-Komponenten PU-Klebers

3. Verlegung der Elastikschicht

Den Kleber mit einem Zahnpachtel gleichmäßig auf der Fläche verteilen auf der die Rolle ausgelegt wird. Für die Verlegung der Elastikschicht **SPORTEC® standard 2.0** ist ein geeigneter 2-Komponenten Polyurethan Kleber (z. B. SPORTEC 700 2K-PU Kleber) und ein Zahnpachtel mit der vom Kleberhersteller empfohlenen Zahnung zu verwenden. Anschließend wird die Rolle in das Kleberbett ausgerollt. Hierbei die Abluftzeit / Setzzeit des verwendeten Klebers beachten.



Kleberauftrag auf den sauberen Untergrund; ausrollen der Bahnen in das Kleberbett

Dabei ist allerdings genau darauf zu achten dass die Rolle mit der Unterseite (diese hat ein Etikett) nach unten verlegt wird und gerade ausgerollt wird. Die Bahnen immer in die gleiche Laufrichtung und Stoß an Stoß verlegen, so dass keine Fuge zwischen den Bahnen bleibt. Die Rollen sind aus derselben Charge zu verlegen, die Charge-Nummer ist gut sichtbar am Etikett auf den Rollen platziert.



Produktions Charge-Nr.

Produktions Charge-Nr.

5800205	No 96742
Stärke (mm)	6
Breite (mm)	1500
Länge (mm)	20000

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

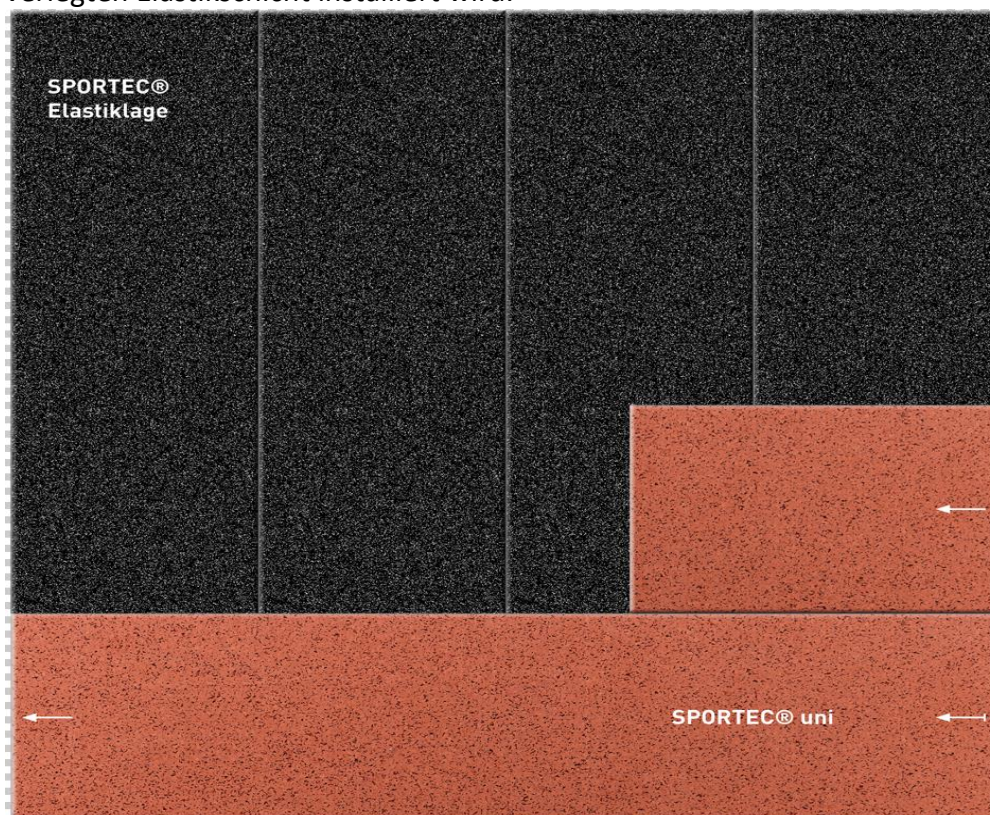
Nach Verklebung der Elastikschicht, allerdings bevor der Kleber komplett ausgehärtet ist, mit einer Walze Anpressdruck ausüben um kleine Bläschen unter der Bahn auszudrücken.



Abrollen des Belages mit einer Anpresswalze

4. Verlegung des Oberflächenbelages

Nachdem der Kleber der Elastikschicht vollständig ausgehärtet ist kann mit der Verlegung des Oberflächenbelages **SPORTEC® UNI versa** begonnen werden, welcher in der Regel quer zur verlegten Elastikschicht installiert wird.



Verlegen des Oberflächenbelages quer zur Elastikschicht

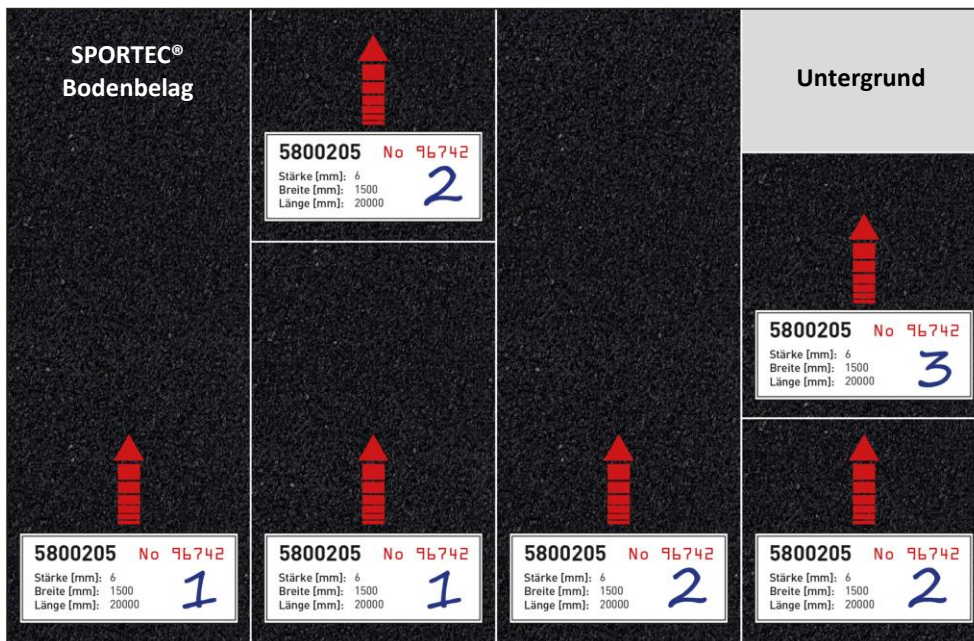
Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

Dazu den Kleber (ca. 0,7 kg/m² bei SPORTEC 700) mit dem Zahnpachtel gleichmäßig auf der Fläche verteilen auf der die Rolle ausgerollt werden soll. Anschließend die Rolle in das Kleberbett ausrollen. Hierbei die Abluftzeit / Setzzeit des verwendeten Klebers beachten.



Ausrollen des Oberflächenbelages auf die Elastikschicht

Auch hier ist genau darauf zu achten dass die Rolle mit der Unterseite (diese ist mit einem Etikett markiert) nach unten verlegt und gerade ausgerollt wird. Die Bahnen immer in die gleiche Laufrichtung und Stoß an Stoß verlegen, so dass keine Fuge zwischen den Bahnen bleibt.



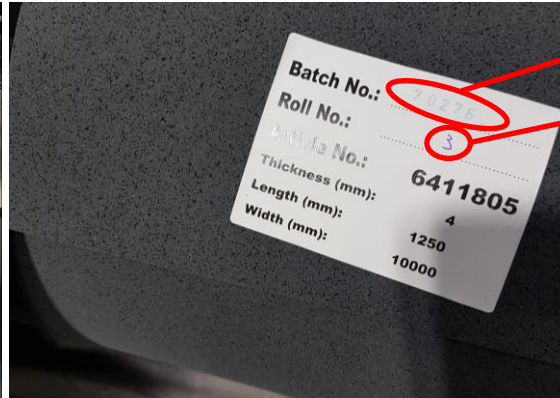
Ausrollen der fortlaufenden Bahnen in die gleiche Laufrichtung

Wie in der vorherigen Zeichnung zu sehen sind die Rollen fortlaufend aus derselben Charge zu verlegen. Die Charge-Nummer ist gut sichtbar auf einem Etikett am Anfang der Rolle, sowie von außen an der Verpackungsfolie der Rolle angebracht.

Bodenbeläge

Verlegeanleitung Nr. 9130 - R - 05

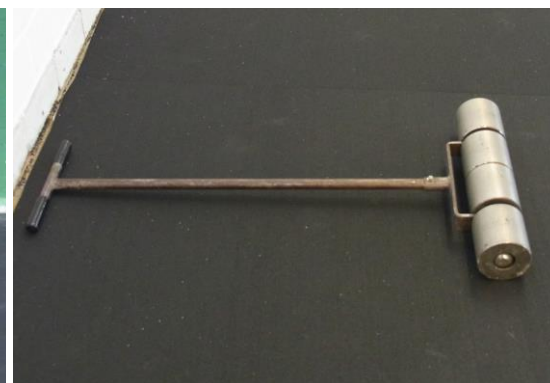
Stand: April 2022



Produktions Charge-Nr.
fortlaufende Rollen-Nr.

Batch No.:	70276
Roll No.:	3
Article No.:	6411805
Thickness (mm):	4
Length (mm):	1250
Width (mm):	10000

Nach der Verklebung des Belages, allerdings bevor der Kleber komplett ausgehärtet ist, mit einer Walze Anpressdruck ausüben um kleine Bläschen unter der Bahn auszudrücken.



Abrollen des Belages mit einer Anpresswalze

5. Versiegelung

Aufgrund der offenporigen Oberflächenstruktur des Bodenbelages sollte auf eine Versiegelung verzichtet werden.

6. Wichtige Hinweise

Bei der Verwendung von Grundierung und Kleber sind die Angaben des jeweiligen Herstellers zu beachten und eine Eignung mit den **SPORTEC®** Belägen zu prüfen.

In Deutschland sind Grundierung und Kleber mit einer „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ zu verwenden.

Bei der Kalkulation des benötigten Materialbedarfes mit einem **Verschnitt** von **3%** rechnen.

Diese Verlegeanleitung unterliegt keinem Änderungsdienst! Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Die jeweils aktuelle, gültige Fassung ist abrufbar unter www.kraiburg-relastec.com/sportec

Bodenbeläge

Verlegeanleitung Nr. 9130 - R - 05

Stand: April 2022

Kleberaustritte sind sofort zu entfernen und die Elastikschicht bzw. der Oberflächenbelag an dieser Stelle sofort zu reinigen.

Der Bodenbelag darf nur auf trockenen und sauberen Untergrund verklebt werden. Vor der Installation die Feuchtigkeit mit einer CM-Messung prüfen und gegebenenfalls die Verlegung verschieben.

Im Außenbereich ist gegebenenfalls ein Gefälle von 0,8% - 1,0% zum Ablauf von Regenwasser an der Belagsoberfläche mit einzuplanen.

Nach der Verlegung darf der verklebte Bereich bis zur vollständigen Aushärtung des Klebers nicht betreten werden.

Bei Beanstandungen wegen falsch gelieferter Ware, fehlerhafter Ware, falsch gelieferter Mengen oder sonstigen möglichen Fehlern ist die Ware sofort zu beanstanden und der Einbau ist sofort zu unterbrechen. Eine Reklamation von gelieferten Materialien ist nur im unverarbeiteten Zustand unter Angabe der Produktions-Charge möglich. Die Produktions-Charge ist auf dem Rollen-Aufkleber zu finden.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Gewisse beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann KRAIBURG RELASTE C im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsbeispielen und außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine **SPORTEC®** Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.